

Wichtige Unterlage!

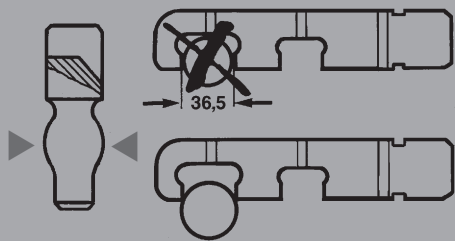
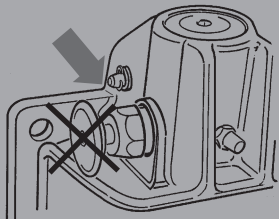
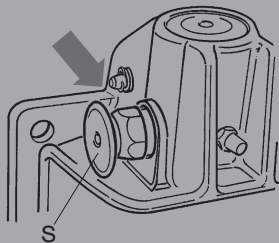
Dem Kunden unbedingt
vor der Montage der Kupplung
übergabe!

Amtlicher Hinweis

Der Anbau der Geräte ist bei der Typprüfung der Fahrzeuge nach § 20 StVZO, bei der Einzelprüfung nach § 21 StVZO oder bei der Begutachtung nach § 19 StVZO durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr, einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO zu überprüfen.

Der Fahrzeughalter muß sich bei nachträglichem Anbau auf der Abnahmebestätigung die vorschriftsmäßige Montage gemäß § 19 Abs. 3 StVZO bei einer technischen Prüfstelle bescheinigen lassen. Die Wirksamkeit der Bauartgenehmigung hängt hiervon ab.

Für eventuelle Sondernutzungen der Anhängerkupplung wenden Sie sich bitte ans Werk. Wir finden für Sie eine vernünftige Lösung für Ihr Problem. Durch eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit ROCKINGER ersparen Sie sich später Ärger bei der Zulassung.



**Automatische Anhängerkupplungen
Modellreihe RO*243 A35
(Typ 243U130)**



1. Montage

1.1 Vor dem Einbau

Hinweis: Beim Einbau der Kupplung müssen die einschlägigen Bestimmungen (UVV Fahrzeuge, VBG 12) und die der Fahrzeughersteller beachtet werden.

1.2 Einbau

Die Automatischen ROCKINGER-Anhängerkupplungen 243A35 sind im Anlieferungszustand betriebsbereit.

- Kupplung mit 4 Sechskantschrauben M14-8.8 DIN 931 und selbstsichernden Muttern der selben Qualität befestigen.
- Anziehdrehmoment **135 Nm**

2. Bedienung

2.1 Einkuppeln

- Sicherungsgriff (S) herausziehen (s. Abb.)
- Handhebel nach oben drücken
- Vorderachse des Gelenkdeichselanhängers entbremsen
- Zugfahrzeug zurücksetzen

Einkuppeln eines Starrdeichselanhängers:

- Zugfahrzeug langsam zurücksetzen
- Die Zugöse muß die Mitte des Fangmaules treffen.
Bei Nichtbeachtung können Fangmaul, Zugöse und Stützeinrichtung beschädigt werden.

Kontrolle

Nach jedem Einkuppelvorgang ist unbedingt der vorschriftsmäßige Einkuppelzustand an der Kupplung zu überprüfen.

Der Sicherungsgriff muß nach dem Einkuppeln ganz an seiner Sicherungshülse anliegen!

Steht der Sicherungsgriff hervor (im Dunkeln auch durch Tasten feststellbar), ist nicht richtig eingekuppelt (s. Abb.); es besteht **Unfallgefahr! In diesem Zustand darf nicht mit dem Anhänger gefahren werden!**

2.2 Abkuppeln

- Sicherungsgriff (S) herausziehen
- Handhebel nach oben drücken
- Fahrzeuge trennen

3. Wartung

3.1 Pflege

Der Verschleiß bewegter Teile kann durch sachgemäße Pflege und regelmäßiges Abschmieren der Kupplung erheblich gemindert werden.

- Kupplung **öffnen** (s. P. 2.1), um ein **Überschmieren** der Automatikeneinheit zu **vermeiden**.
- Abschmieren der gesamten Kupplung über 1 Schmiernippel (s. Abb.)
- Kupplung schließen: Kupplungsbolzen mit geeignetem Werkzeug anheben
- Für Fahrten mit einem Starrdeichselanhänger die Zugösenunterseite und die Auflage an der Kupplung schmieren

3.2 Prüfung

Abnutzung des Kupplungsbolzens mittels ROCKINGER-Prüflehre (**Bestell-Nr. 57026**) ermitteln (s. Abb.)

Der Durchmesser des balligen Teiles darf **36,5 mm** nicht unterschreiten.

Technische Daten

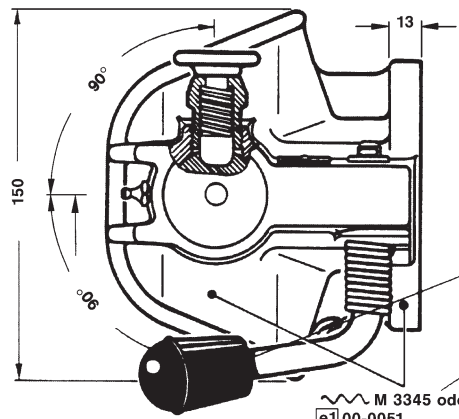
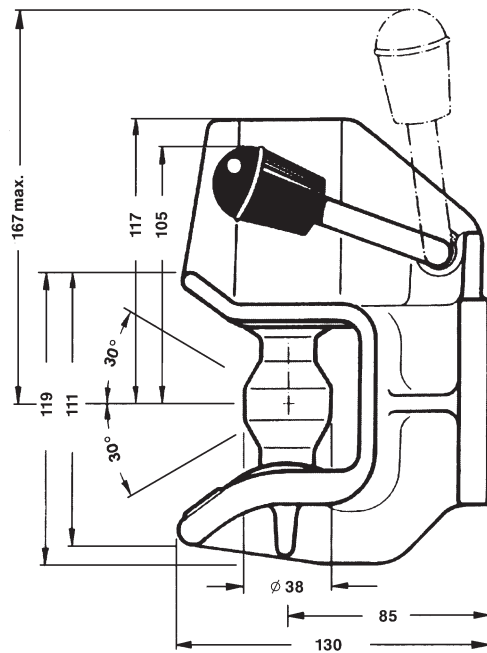
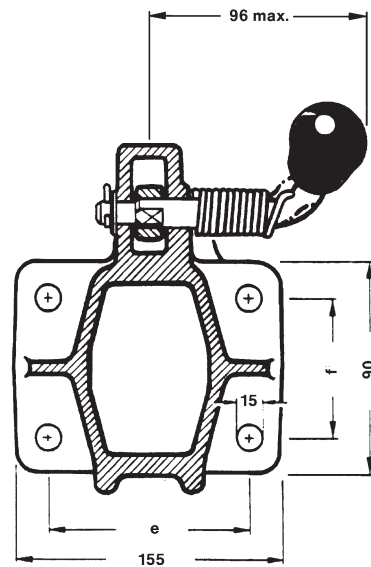


Abbildung Kupplung in Einbaulage



geschlossen

am Körper eingeschlagen
wahlweise am Flansch eingeschlagen
wahlweise am Körper eingegossen
(nur in Verbindung mit Typenschild)

Bestell-Nr.	Lochbild e x f (mm)	Zulässiger D-Wert* (kN)	S T A R R D E I C H S E L A N H Ä N G E R		
			Zulässiger Dc-Wert* (kN)	Zulässige statische Stützlast (kg)	Zulässiger V-Wert* (kN)
243A35000	120 x 55	30	30	350	12

* siehe Katalog

Reparaturanleitung und Teile-Liste auf Anfrage!

Bezug durch den Fachhandel



Member of JOST-World